

Themen und Projektideen - Nachlese zum Thementag „Nachhaltige Landwirtschaft“ am 24.09.2024 in Rietschen

Am 24.09.2024 fand im historischen Erlichthof in Rietschen ein Vormittag unter dem Titel „Landwirtschaft von morgen – Herausforderungen und Perspektiven für die Praxis“ statt. Das neue Team „Nachhaltige Landwirtschaft“ des LfULG stellte sich vor und kam im Rahmen einer Ideenschmiede mit interessierten Betrieben zu verschiedenen Schwerpunkten ins Gespräch:

Thema: Resistente Weidelgräser

Bekannte Möglichkeiten der Regulierung wurden im Vortrag aufgeführt: Vorbeugend wirkt die Reinigung der Arbeitsgeräte und die Feldrandhygiene. Gute Erfolge wurden mit später Aussaat und der Auflockerung der Fruchtfolge durch Sommerungen und Blattfrüchte verzeichnet. Hinzu kommt, dass eine Verwechslung mit der Quecke ausgeschlossen werden sollte, um die richtige Strategie zu wählen.

Mehrere Betriebe teilten in der anschließenden Gesprächsrunde ihre bisherigen Erfahrungen bei der **Regulierung resistenter Weidelgräser** auf ihren Flächen. Nun wird durch Projektmitarbeiterinnen bei Betriebsbesuchen das Ausmaß der Problematik vor Ort angeschaut und gemeinsam mit den Betrieben ein individuell passender Bekämpfungsansatz erarbeitet. Eine Anlage von Versuchen bzw. Demonstrationen ist für Herbst 2025 angestrebt. Es ist die Kombination verschiedener ackerbaulicher Maßnahmen denkbar, beispielsweise die Arbeit mit dem Pflug oder die Anlage eines falschen Saatbetts.

Thema: Nährstoffe besser in der Fläche halten

Verschiedene Handlungsfelder zum Nährstoffrückhalt und Gewässerschutz wurden benannt. Neben Maßnahmen zur Erosionsminderung bieten Präzisionslandwirtschaft, Düngemanagement, Humusaufbau und bodenschonendes Arbeiten sowie eine angepasste Fruchtfolgegestaltung mit Zwischenfrüchten gute Möglichkeiten. Abschließend wurden die Chancen einer neuen Säule im Betriebseinkommen über Vermarktungsstrategien von Gemeinwohlleistungen speziell im Gewässerschutz aufgezeigt.

In der Gesprächsrunde thematisiert wurden die Probleme und Herausforderungen der heutigen Landwirtschaft, u.a. die verschiedenen Zeitpunkte von N-Gaben und der Bedeutung ei-

ner ausgewogenen Nährstoffbilanz einschließlich der Mikronährstoffe, der Einsatz abfrierender Zwischenfrüchte zum Nährstoffrückhalt, die Bedeutung der Schulung und Kommunikation zu umgesetzter nachhaltiger Landbewirtschaftung und die Möglichkeiten, die der aktuelle Transformationsprozess bietet.

Weitere Betriebe, die Möglichkeiten zum besseren Nährstoffmanagement, Starkregenprävention in Dammkulturen oder neue Vermarktungsstrategien in ihrem Betrieb testen wollen, werden gesucht.

Thema: Energie im landwirtschaftlichen Betrieb

Im Vortrag wurden die geplante Agri-Photovoltaik-Forschungs- und Demonstrationsanlage mit Solarunterstand, Solarzaun und einer Anlage mit unterschiedlichem Reihenabstand auf dem Acker im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch vorgestellt und die Möglichkeit eines Energiemanagementsystems umrissen.

Verschiedene Aspekte und Herangehensweisen bei der Organisation von **regionaler Energieversorgung durch Nahwärmenetze** (vom Landwirt zum Verbraucher) wurden in der folgenden Gesprächsrunde diskutiert. Auch die Bürgergenossenschaft vor Ort war vertreten und konnte ihre Erfahrungen beisteuern. Zudem wurden von einem Betrieb positive Erfahrungen mit der Nutzung von Astschnitt von der Feldrand- und Heckenpflege für die **Hackschnitzelproduktion** geteilt. Dieses Thema wird nun durch die Projektmitarbeiter weiterverfolgt. Zudem wird mit der Rietschener Bürgergenossenschaft an der Umsetzung einer aufgeständerten **Agri-Photovoltaikanlage auf einer Rinderweide** gearbeitet.

Thema: Regionale Vermarktung

Es wurden die neuen Projekte zur Regionalvermarktung des LfULG vorgestellt und weitere bereits bestehende Unterstützungsmöglichkeiten benannt.

Diskutierte Themen waren fehlende regionale Verarbeitungsstrukturen zum Beispiel für Erbse und Sonnenblume, die Herausforderungen bei Lieferwegen und beim Vertrieb über den Lebensmitteleinzelhandel. Die geringe Bevölkerungsdichte im nahen Umfeld stellt bei der Direktvermarktung eine Herausforderung dar, während der Wegfall von früheren Einkaufsmöglichkeiten auch Chancen entstehen lässt. Die Erweiterung der betriebseigenen Produktpalette sowie die Kooperation mit anderen Unternehmen wurde ebenfalls angesprochen.

Besonders hinzuweisen ist auf die Arbeit von AgiL, der Sächsischen Agentur für regionale Lebensmittel. Diese bietet kostenfreie Unterstützung beim **Aufbau von Wertschöpfungsketten** von Landwirtschaft über Lebensmittelhandel, Lebensmittelhandwerk oder Direktvermarktung zum Verbraucher. Es besteht für Landwirtschaftsbetriebe die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten in die Lieferantendatenbank für Außerhausverpflegung eintragen zu lassen und so für regionale Großverbraucher sichtbar zu werden. Der Kontakt zu AgiL ist möglich per E-Mail kontakt@agilsachsen.de oder telefonisch unter 034297 186 647. Weitere Informationen bietet die Webseite www.agilsachsen.de

Thema: Naturschutz und Landwirtschaft

Es wurde im Vortrag eine Versuchsidee zum Anbau von Getreide in „Weiter Reihe“ mit blühender Untersaat vorgestellt.

In der Gesprächsrunde teilten die Teilnehmenden Erfahrungen zur Realisierung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen mit besonderem Schwerpunkt auf das Ackerland aus. Diskutiert wurden die Möglichkeiten der Etablierung von Untersaaten in Raps, Mais und anderen Hackfrüchten. Die technische Umsetzung bei der Erweiterung des betriebsüblichen Saatreihenabstands auf mindestens 30 cm könnte eine Herausforderung darstellen. Die positiven Erfahrungswerte bei der Umsetzung von verringerten Ansaatdichten im Getreide zur Förderung von Ackerwildkräuter bestärkt jedoch das Vorhaben der „**Weiten Reihe**“ auf landwirtschaftlichen Flächen in der Lausitz und wird seitens der Projektmitarbeiterinnen weiter verfolgt. Es werden Betriebe gesucht, die diese insektenfördernde Maßnahme auf ihren Flächen testen.

Sie möchten mitmachen oder haben eigene Fragestellungen? Melden Sie sich!

Das Team „Nachhaltige Landwirtschaft“ des LfULG erreichen Sie unter KompezNaLa.lfulg@smekul.sachsen.de

Sie möchten regelmäßig über Aktuelles zur nachhaltigen Landwirtschaft informiert werden? Wir versenden Info-Mails zu Praxispartnersuchen, Versuchsanstellungen, -ergebnissen oder Veranstaltungen. [Hier können Sie sich in unseren Mailverteiler eintragen.](#)

Mehr über unsere Vorhaben und Ergebnisse lesen sie zukünftig auch auf unserer Webseite: [Hier geht's zur Webseite.](#)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages